

Pressemitteilung

Deutsches Technikmuseum

Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin

Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Dr. Tiziana Zugaro

Tel +49(0)30/90 254 -224

Fax +49(0)30/90 254 -175

presse@technikmuseum.berlin



28. Juli 2022

Deutsches Technikmuseum übernimmt Bewag-Archiv

200 Regalmeter Unterlagen, 137.000 Fotos und 1.000 Pläne zur Geschichte der Elektropolis Berlin stehen künftig der historischen Forschung zur Verfügung

Das Deutsche Technikmuseum in Berlin übernimmt historisch bedeutende Archivalien der Berliner Kraft- und Licht (Bewag)-Aktiengesellschaft in seinen Archivbestand. Die Bewag war seit Ende des 19. Jahrhunderts für die Versorgung Berlins mit Energie maßgeblich. Der einzigartige Bestand umfasst 200 Regalmeter Unterlagen des Unternehmens, 137.000 Fotos und 1.000 historische Pläne. Diese Archivalien können nun im Historischen Archiv des Museums erschlossen und der Forschung zugänglich gemacht werden.

„Kein Industriezweig hat seit Beginn des 20. Jahrhunderts Berlins Wirtschaft so entscheidend geprägt wie die elektrotechnische Industrie und die Elektrizitätswirtschaft. Die Stromversorgung revolutionierte die Produktion in der Industriemetropole und den Großstadtverkehr. Dadurch wurde Berlin zur Elektropolis. Wir freuen uns, dass wir diese Entwicklung nun mit dem Bewag-Archiv im Deutschen Technikmuseum eindrucksvoll dokumentieren können“, so Joachim Breuninger, Vorstand der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin, bei der Übergabe der Archivalien Ende Juli in Berlin.

Die Archivbestände dokumentieren die Bewag-Geschichte von 1884 bis 2005

Die übernommenen Dokumente und Fotos reichen von der Gründung des Unternehmens 1884 bis ins Jahr 2005. Sie wurden dem Museum im Mai 2021 von dem Bewag-Nachfolgeunternehmen Vattenfall Wärme Berlin AG geschenkt. Nun hat Stefan Hadré, Vorstandsmitglied der Vattenfall Wärme Berlin AG, sie an Museumsdirektor Breuninger übergeben.

„Über 120 Jahre Firmengeschichte gehen nun in die professionellen Hände des Deutschen Technikmuseums über! Wir freuen uns sehr, dass die vielfältigen Archivunterlagen nicht nur fachgerecht archiviert werden, sondern damit auch der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Durch die Liberalisierung des Energiemarktes und damit folgender gesellschaftsrechtlicher Auftrennung der Bewag entlang der Wertschöpfungsstufen ist eine zentrale und zusammenfassende Dokumentation der Firmenhistorie beim Deutschen Technikmuseum in den besten Händen“, so Stefan Hadré.

Bewag-Archiv voraussichtlich ab Herbst für die Öffentlichkeit zugänglich

Die Unterlagen werden seit Mitte 2021 durch ein eigens damit beauftragtes Projektteam erschlossen: Es wurden bisher unverzeichnete Akten erschlossen, verpackt und nutzbar gemacht. Die bereits im Archiv der Bewag zugänglichen Archivalien wurden aufgearbeitet und Informationen aus einer vorhandenen Datenbank an das Datenbanksystem des Deutschen Technikmuseums angepasst. Die in säurefreie Archivkartons verpackten Unterlagen wurden in zwei Lieferungen im Mai und Juli 2022 in die Magazinräume in der Trebbiner Straße eingelagert. Nachdem die Datenübergabe abgeschlossen ist, können die Archivbestände voraussichtlich ab September 2022 im Lesesaal von Archiv und Bibliothek des Deutschen Technikmuseums eingesehen und für die historische Forschung benutzt werden.

Wichtige Ergänzung für die Elektropolis-Sammlung des Museums

Das Deutsche Technikmuseum ergänzt damit seine Sammlung um einen für die Elektropolis Berlin weiteren wichtigen Bestand. Unter anderem befindet sich im Museum das ebenfalls sehr bedeutsame Unternehmensarchiv von AEG-Telefunken. Die Elektropolis Berlin ist zudem Schwerpunkt der Dauerausstellung zur Nachrichtentechnik im Deutschen Technikmuseum.

Öffentliche Nutzung des Historischen Archivs

Die Nutzung des Historischen Archivs und des Lesesaals des Deutschen Technikmuseums ist Dienstag und Donnerstag (10 bis 16:30 Uhr) und Mittwoch (10 bis 14 Uhr) möglich. Um Anmeldung wird gebeten.

Weitere Informationen und Anmeldung:

<https://technikmuseum.berlin/sammlung/historisches-archiv/>

Fotomaterial zum Download finden Sie im Pressebereich unserer Website:

<https://technikmuseum.berlin/presse/>